Wartet! Wartet!

Großer New York Bankerott Verkauf

Wartet! Wartet!

von $175,000 werth Feine Kleidung, Putzwaaren, Stiefeln, Schuhe, Capes, Jacken, Frauenkleidern, Waists, Skirts, Ausstattungs-Artikeln, Hüten und Kappen.

Durch gerichtlichen Befehl ist der ungeheure Vorrath von Morris Spero & Co., 290 St. Clair Str., Cleveland, Ohio, nach Scranton gebracht und in dem großen Gebäude untergebracht worden, welches früher benutzt wurde von

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.,

und wird im Kleinverkauf abgesetzt werden etwa zu Ihrem eigenen Preise, anfangend Donnerstag, Freitag und Samstag, den 29.—30. Juni und 1. Juli. $175,000 werth Waaren werden offerirt und verkauft zum halben Preise. Dieser ungeheure Bankerott Verkauf wird von Tag zu Tag fortgesetzt, bis alles verkauft ist, in dem Mammuth Gebäude, 224 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. Dies ist der erste Bankerott Verkauf seiner Art, der je in dieser Stadt stattfand, und mag sich nie wieder ereignen. Kein Aufschub; Thüren werden prompt 9 Uhr Morgens geöffnet.

Abtheilung für Männer und Knaben Kleider.

1000 tragbare Kleider für Männer, werth $7. Bankerott Preis $2.45.
900 feine Geschäfts Anzüge für Männer, werth $8. Bankerott Preis $3.75.
750 hübsche Gesellschafts Anzüge für Männer, blau und schwarz, Cheviots und schöne Cassimirs, guter Werth zu $14.00. Bankerott Preis $5 49.
800 elegante Gesellschafts Anzüge, doppelt und einfachbrüstige Sacks und Cutaways; wirklich guter Werth in andern Läden, $18.00. Bankerott Preis $6.98.
Eleganter Vorrath von feinen Gesellschafts Anzügen für Männer in all den modernen Frühjahrsmustern, in Worsted, Cheviots und Cassimirs; irgend einem $25 Anzug gleich. Bankerott Verkauf, so lange sie reichen, $9 49.
5000 Paar Kniehosen für Knaben, werth 35 Cents Bankerott Preis, 14 Cents.
2000 Paar ganz-wollene Kniehosen, werth $1.00. Bankerott Preis, 38 Cents.
1800 Kniehosen für Knaben, die gut $1.50 werth sind. Bankerott Preis, 78 Cents.
850 ganz wollene Kniehosen für Knaben, billig zu $4. Bankerott Preis, $1.95.
Großer Vorrath von langen Hosen Anzügen für Knaben werth von $4 bis $9. Bankerott Preis, so lange vorräthig, $1.95 bis $2.59.
Feine Worsted Anzüge für Knaben, all die neuesten Muster, wohl werth von $12 bis $15 insgesammt. Bankerott Preis, $4 49.

Abtheilung für Männer-Hosen.

$1 Arbeitshosen für Männer zu 49 Cents.
$1.25 Arbeitshosen für Männer zu 69 Cents.
$2 gute Geschäftshosen für Männer zu 97 Cents,
$3 Gesellschaftshosen für Männer. Bankerott Preis, $1.29.
$4 feine Gesellschaftshosen für Männer. Bankerott Preis, $1.79.
$5.50 feine gestreifte Hosen für Männer. Bankerott Preis, $2.24.

Abtheilung für Putzwaaren, Wrappers und Capes für Damen.

500 feine Jackets für Damen, von 98 C. bis $4.98, werth von $5.00 bis 18.00.
Damen $3.00 Capes gehen für 89 C.
Damen $6.00 Capes gehen für $1.98.
Damen $10.00 Capes gehen für $3.98.
Damen $1.50 Crash Skirts, 49 C.
Damen $3.50 separate Dreß Skirts, 98 C.
Damen $9.00 separate Dreß Skirts, $2.98.
Damen $18.00 separate Dreß Skirts, $6.98.
Damen $1.00 ungebügelte Hemden Waists, 29 C.
Damen $1.00 Haus Wrappers, 49 C.
Damen $2.00 Haus Wrappers, 89 C.
Damen $2.00 garnirte Hüte gehen für 49 C.
Damen $3.00 garnirte Hüte gehen für 97 C.
Damen $5.00 garnirte Hüte gehen für $1.65.
Damen $7 00 garnirte Hüte gehen für $3.23.
Mädchen $3.00 garnirte Hüte gehen für 75 C.
50 C. Matrosenhüte für Kinder gehen für 15 C.
Damen $2 ungarnirte Hüte gehen für 19 C.

Abtheilung für Schuhe.

Männer $2 Gesellschafts Schuhe gehen für 98 C.
Männer $3 Gesellschafts Schuhe gehen für $1.49.
Männer $1.50 Arbeits Schuhe gehen für 89 C.
Männer $5 Schuhe mit Korkfohlen gehen für $1.98.

Abtheilung für Schuhe.

Kinder 50 C. Knöpfschuhe gegen für 19 C
Knaben $1 50 echte Lederschuhe gehen für 69 C.
Kinder $1.25 Spring Absatz Schuhe gehen für 48 C.
Damen $1.25 Kid Oxfords gehen für 49 C.
Damen $2 50 Knöpf oder Schnür Schuhe, 99 C.
Damen $5 Französische Kid Schuhe gehen für $1.49.
$25,000 werth von Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln, all die neuesten Muster und Facons, zu weniger als dem Preise des Leders.
Rubbers für Kinder, Mädchen u. Damen, 23 C.

Ausstattungswaaren für Männer und Frauen.

Vorrath von über $50,000 muß gehen.

Unter-Vests für Damen von 3 Cents zu 35 Cents.
Sommer Corsets für Damen von 29 bis 69 Cents. Guter Werth.
Skirt Waists für Damen, gebügelt, von 39 bis 89 Cents.
Gürtel für Mädchen und Frauen von 13 bis 35 Cents.
Unterkleider für Damen—Hosen, Chemise, Nachtkleider und Skirts—für weniger als halb die Kosten.
Strümpfe für Damen von 5 zu 25 Cents; werth von 25 bis 75 Cents.
4-Ply leinene Kragen für Männer, 5 C. oder 6 für 25 Cents.
4-Ply leinene Manchetten für Männer, 9 C., oder 3 Paar für 25 Cents.
Weiße gebügelte Hemden für Männer, 48 C., werth 75 C.
Gute Arbeits Hosenträger für Männer, 9 C., werth 50 C.
Gute Arbeits Socken für Männer, 5 C. oder 6 Paar für 25 C.
Ungebügelte Busenhemden für Männer, 27 C. oder 4 für $1.
10,000 Arbeitshemden jeder Art von 19 zu 50 Cents.
Sonnen- und Regenschirme, Taschen, Telescopes, Koffer jeder Sorte, die Hälfte weniger, als die Fabrikation kostete.
20 Dutzend weiche Männerhüte, werth $1.00. Spezialpreis 39 C.
15 Dutzend steife Männerhüte, werth $1.50. Spezialpreis 73 C.
10 Dutzend feine Alpine Männerhüte, billig für $2.50. Spezialpreis $1.29.
7 Dutzend Extra feine steife Hüte für Männer, Frühjahrsmuster, $4.00. Zu $1.75.
25 Dutzend Frühjahrskappen für Männer und Knaben, werth 50 C. Sie gehen für 19 Cents.

Schneide dies aus

und bringe es mit. Gut für 10 Cents Bahnfahrt in dem New York Bankerott Store, wenn Sie einen Dollars werth und mehr kaufen.

(Wochenblatt.)

Eine Wagenladung von Kappen, Strohhüten etc. werden zum halben Preise der wirklichen Kosten verkauft.

Denkt daran, daß wir mehr als 25,000 **andere Bargains** haben, die wir hier nicht nennen können. Eine große Menge von Verkäufern und Verkäuferinnen sind angestellt, um dem Andrang zu genügen. Kaufleute, die einen Theil dieses Vorrathes erwerben wollen, müssen vor 10 Uhr Morgens vorsprechen. Vergeßt nicht, der Verkauf begann Donnerstag, Freitag und Samstag, 29 und 30. Juni und 1. Juli, 9 Uhr Morgens, und wird fortgesetzt von Tag zu Tag, bis der gesammte Vorrath verkauft ist, in dem großen Gebäude, 224 Lackawanna Avenue, früher von Brown's Bee Hive benutzt, Scranton, Pa. **Musik am Tag und Abend. Sehet nach dem großen Schild.**

New York Bankerott Kleidung, Schuh und Hut Companie,

Store schließt zur Union Schlußstunde, 6.30 Abends, und Samstags um 11 Abends.

J. L. Ripton und H. W. Howard, Verwalter für die Creditoren.

Südseite Anzeigen.

Joseph Briel,
Kohlen- und Holz-Lieferant,
610 Cedar Avenue.

Zweigoffice, Frank Briel's Wirthschaft, 710 Pittston Avenue. Fuhrarbeiten prompt besorgt.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

C. Kellermann, Herren-Schneider,
629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für feine Frühjahr- u. Sommer-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Gutheinz, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson
Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

H Reif, P. J. Reif.

Gebrüder Reif,
Flaschenbier-Geschäft,
410 Pittston Ave., Scranton.
Telephon 4022.

Versorgen Familien und Gesellschaften mit dem berühmten Dortmunder, Salvator und Export Biere von Fort Wayne. Diese Biere werden in Bezug auf Reinheit und Wohlgeschmack von keinem Gebräu in den Ver. Staaten übertroffen.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
praeparirte, berühmte,
DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER
angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit **Schutzmarke „Anker."**
F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.
31 GOLD Etc. **MEDAILLEN.**
13 Filialhäuser. Eigene Glashuetten.
25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von **Gebr Matthews,** 320 Lackawanna avenue, Lorenz & Koempel, 501 Linden Street Chas. M. Harris, 125 Penn Avenue, Scranton, Pa.
u. anderen Druggisten überall.
DR. RICHTER'S
„ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Companie B des 13. Regiments ist am Freitag Abend in der Waffenhalle wieder eingemustert worden.

— An Stelle des resignirten Deputy Ver. Staaten Marschalls Sol Bacharach von Wilkes-Barre ist am Donnerstag Clark Lowry von hier ernannt worden.

— Ein unordentliches Haus an Franklin Avenue wurde am Freitag Abend von der Polizei ausgehoben und sechs weibliche und zwei männliche Insassen eingeheimst.

— Es ist der alte Adam in unserer Natur, Schmerzen zu haben. Es ist die Wirkung der Civilisation, St. Jakobs Oel zu gebrauchen für eine schnelle und vollständige Heilung.

— Herr und Frau Henry Vockroth werden etwa am 15. Juli eine zweiwöchentliche Reise nach New York und Umgebung machen.—Das ist aber nit recht, daß der Henry ohne den Fritz geht!

— James Metzheiser von hier ist letzte Woche in Nothampton County durch Richter Scott zu 2 Jahren und 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden, wegen eines unternommenen Einbruchs daselbst.

— Eine Zusammenkunft der Verwandten des Herrn Louis Foster von Cherry Ridge, Wayne County, fand am Dienstag statt und derselben wohnten zusammen etwa 42 Personen bei. Herr Foster war vor Jahren hier ansässig und ist den älteren deutschen Bürgern wohlbekannt.

— C. C. Loomis, Superintendent der D., L. & W. Minen, hat Colonel Reese Phillips, G. J. Evans, Thomas J. Williams und Major Montrose Barnard als Distrikt Superintendenten der Minen ernannt und jeder wird eine bestimmte Anzahl Minen unter seiner Beaufsichtigung haben.

— Ein 3jähriges Kind einer an Capouse Avenue wohnenden Familie wurde am Donnerstag Nachmittag nahe der St. John's Halle von einem Straßenbahnwagen, in dessen „Truck" sich seine Kleider fingen, eine Distanz von 40 Fuß geschleift, entkam aber ohne die geringste Verletzung, zum Wunder aller Zuschauer.

— In der Wohnung der Brauteltern Herrn und Frau Michael Langguth, No. 5 Howard Place, vereinte Herr Pastor Nordt am Abend des 27. Juni deren Tochter Mathilda mit Herrn William Vockroth, Sohn von Herrn und Frau Henry Vockroth. Ein splendides Essen wurde nach der Hochzeit den Gästen servirt und auch an einem guten Tropfen fehlte es nicht.

— Frl. Lillie Rechsteiner von Taylor Avenue und Herr Walter C. Fellows von Philadelphia wurden am Morgen des 28. Juni in der Wohnung der Brauteltern durch Herrn Pastor Nordt getraut. Nur die Familienglieder und einige Freunde wohnten der Ceremonie bei; die Geschenke waren hübsch und zahlreich. Das junge Paar wird sich nach der Hochzeitsreise in Philadelphia niederlassen.

— Der bisherige General Verwalter der D., L. & W. Eisenbahn, Wm. F. Hallstead, sowie verschiedene andere höhere Beamte der Gesellschaft, die in letzter Zeit resignirt haben, sind am Freitag aus ihrem Amte ausgetreten und die neue Verwaltung ist jetzt im vollen Schwunge. Präsident Truesdale wird monatlich mit den verschiedenen Superintendenten der Companie Conferenzen abhalten, um über das nöthige zu berathen.

— Ralph Gregory, ein bekannter Radfahrer, der am Donnerstag Abend mit einer Anzahl Freunden einer Feier in Elmhurst beiwohnte, wurde zu später Stunde auf dem Rückwege, als sich der Gummireifen von seinem Rade ablöste, geworfen und erhielt böse Verletzungen; seine Zunge wurde entzwei gespalten, seine obere Lippe von der Nase abwärts aufgerissen und zu beiden Seiten gespalten und das Gesicht sonst bös zugerichtet; das Fahrrad ward vollständig demolirt.

— Richter Archbald ernannte am Montag in Uebereinstimmung mit dem Gesetze vom 11. April 1899, drei sog. „Sidepath Commissioners," W. S. Mears für drei Jahre, Hermann W. Ritz für zwei Jahre und A. F. Gebhardt für ein Jahr. Unter ihrer Beaufsichtigung werden Seitenpfade für Radfahrer hergestellt werden.

— Der jährliche Bericht des Revenue Collektors T. F. Penman für seinen Distrikt, dessen Fiskaljahr am 30. Juni schloß, zeigt, daß während des Jahres im Ganzen $1,820,656.71 eingenommen wurden, gegen $894,914 97 für 1899, einen Mehrbetrag von $925,741.74 für 1899 ergebend, an der die Kriegssteuer hauptsächlich Schuld ist.

— Richter Günster erließ am Samstag einen mandatorischen Einhaltsbefehl, der anordnet, daß die D. & H. Geleise von dem Lande der Gas und Wasser Companie bei ihrem Gashause an Bridge Straße entfernt werden müssen; die Eisenbahn Companie ergriff das Land und legte daselbst ein doppeltes Geleise. Er erließ auch eine Regel, laut welcher die Eisenbahn Companie Gründe angeben soll, warum das Gericht nicht Zeugenaussagen aufnehmen soll, um der Gas und Wasser Companie Entschädigung zu erlauben.

— Ein als Melanolestes Picipes oder „Kußkäfer" bekanntes Insekt, das im ganzen östlichen Theile des Landes gegenwärtig auftritt, hat auch hier sein Erscheinen gemacht und sein erstes Opfer war Frl. Kate Moran von West Market Straße. Der Käfer beißt sein Opfer in die Lippen und obschon damit nicht die geringste Gefahr verbunden ist, ist der Biß doch insofern unangenehm, indem die Lippen stark anschwellen und für 48 Stunden so verbleiben, da bis jetzt noch kein Mittel entdeckt worden ist, um die Anschwellung vorher zu entfernen. Flüssiges Ammonia, von „Witch Hazel" gefolgt, werden bei einem derartigen Biß vorgeschlagen.

— Ein junges Frauenzimmer, Emma Howard von Center Straße und früher von Wilkes-Barre, wohnte am Donnerstag Nacht einem Pic Nic im Central Park bei und früh am Freitag Morgen erhielt sie auf ihr unbekannte Weise, da sie stark angetrunken war, einen Schnitt am Handgelenk, der zwei Arterien durchschnitt und knapp die große Pulsader vermißte; man nahm sie in einer Droschke nach dem Lackawanna Hospital, wo die Wunde verbunden ward. Emma erklärte später, daß sie die Schnittwunde erhielt, als sie zufällig ihre Hand durch das Droschkenfenster stieß.

— Herr B. T. Jayne, Vorsitzer des Hoch- und Trainir-Schule Comites, hat die Anklagen gegen Prinzipal Phillips und Prof. Loomis zur Veröffentlichung ausgegeben, um die öffentliche Meinung zu erleichtern und auf Verlangen von interessirten Personen. Superintendent Howell erklärt in dem Bericht, daß Prinzipal Phillips sich weigerte, sich einer Regel vom verflossenen Jahre zu fügen und selbst Schreibereien besorgte, die nicht von ihm verlangt wurden, ihn in seinen Pflichten störten und bedeutend billiger von Jemand anders besorgt werden könnten. In drei Jahren hat er niemals gesehen, daß Prinzipal Phillips in einem Klassenzimmer lehrte, sondern stets an seinem Pulte mit Schreibereien beschäftigt war. Prinzipal Phillips soll sich seinen Anordnungen nie gefügt und er, sowohl wie Prof. Loomis weigerten sich zur Zeit, sich der verlangten Prüfung durch ihn zu unterwerfen und dieselbe mußte durch Capitän May besorgt werden. Er fand bei seinen Visiten, daß die Haupteingangsthüren der Hochschule an Vine Straße öfters geschlossen waren, was gegen seinen speziellen Wunsch wiederholt wurde und bei einem Feuer oder anderer Aufregung höchst gravirend hätte werden können. Ueberhaupt beschuldigt er Prinzipal Phillips der schlechten Disziplin, Parteilichkeit, Anmaßung und Unregelmäßigkeit und erklärt, daß dadurch die Arbeit der Hochschule geschädigt würde und auch doppelt so theuer käme, als wie in Wilkes-Barre. Prinzipal Phillips hat auf die Beschuldigungen von Superintendent Howell einen Bericht angefertigt, entschloß sich aber trotz dem Anrathen von Freunden mit dessen Veröffentlichung zu warten, bis alle Anklagen gegen ihn bekannt gemacht worden sind.

— Das zweite jährliche Pic Nic der Zeitungsträger der Stadt findet am 26. Juli im Nay Aug Park statt.

— Advokat Joseph O'Brien wurde am Sonntag auf dem Boulevard von seinem Fahrrad geschleudert und sehr schmerzlich verletzt.

— In vergangener Woche wurden bei der Gesundheits-Behörde 24 Todesfälle und 10 neue Fälle von ansteckenden Krankheiten angemeldet.

— Der gestrige Sturm und schwere Regenguß hat allenthalben in Stadt und Umgegend großen Schaden angerichtet durch Ueberfluthung von Kellern.

— Während des gestrigen Sturmes traf ein Blitzstrahl den Thurm an dem D., L. & W. Bahnhofe dahier und zur Bewältigung des Feuers mußte die Feuerwehr berufen werden.

— Die große Hauptwasserröhre an Washington Avenue, nahe Pine Straße, barst am Sonntag Vormittag und hatte eine Senkung des Straßenpflasters zur Folge. Es dauerte bis Nachmittags, ehe der Schaden reparirt war.

— Die 7jährige Orina Jones von Franklin Avenue gerieth am Sonntag einem brennenden Kehrichthaufen zu nahe, die Kleider wurden von den Flammen erfaßt und sie ziemlich schlimm, aber nicht fatal verbrannt, ehe ihre Eltern den Unfall bemerkten und sie erretteten.

— Auf der D., L. & Bahn, gegenüber von Ridge Row, ereignete sich am Sonntag Morgen ein Zusammenstoß; mehrere mit Erz beladene Karren stießen gegen eine Lokomotive und diese ward umgestoßen; niemand wurde verletzt, doch die Geleise für einen halben Tag blockirt.

— Die Y. M. C. A. hat das Blair Eigenthum an der Ecke von Washington Avenue und Mulberry Straße für einen Bauplatz für ein neu zu errichtendes Gebäude erlangt, indem sie das Grundstück, wo ihr früheres Gebäude stand und $10,000 Baar dafür geben. Man will für das neue Gebäude zuerst $100,000 erlangen, ehe man mit dem Bau anfängt.

— George Laycock von Wilkes-Barre radelte am Sonntag Morgen auf dem Elmhurst Boulevard, machte dabei eine zu scharfe Biegung und rannte in den Schutzzaun, dabei über denselben und 25 Fuß die Böschung hinab fliegend; er ward nach dem Moses Taylor Hospital gebracht, wo sich ein doppelter Bruch des linken Beines unterhalb dem Knie ergab.

— Edgar, der 3jährige Sohn des Geheimpolizisten W. F. Clifford von Nord Washington Avenue, fand am Samstag ein Streichholz, welches er entzündete und das hieraus seine Kleider in Brand setzte. Angestellte der elektrischen Licht Companie nebenan löschten die Flammen, doch wurde der Kleine so schlimm verbrannt, daß er am Sonntag Abend den Geist aufgab.

— Trotzdem keine offizielle Feier des 4. Juli hier stattfand, ward derselbe doch allgemein gefeiert und wer es nicht vorzog, daheim zu verweilen, hatte vollauf Gelegenheit, den Tag festlich zu verleben, denn Excursionen, Pic Nics etc. gab es in Menge. Obschon sehr heiß, war der Tag doch ein idealer für den Zweck und am Abend stellte sich ein Lüftchen ein, das gesunden Schlaf erlaubte. Ueber die verschiedenen Feuer und Unfälle während des Tages wird an anderer Stelle berichtet.

Wayne County.

Honesdale. — Frau Martha Hauck starb am vorletzten Mittwoch in der Wohnung des Jakob Balles auf Union Hill im Alter von 80 Jahren nach längerer Krankheit und wurde am Freitag im deutschen kath. Friedhofe beerdigt.— Alva Smith, der frühere Janitor des Gerichtsgebäudes, starb am Freitag in seiner Wohnung an High Straße nach längerer Krankheit am Rheumatismus des Herzens; er war 52 Jahre alt.— In der deutschen kath. Kirche sind am Donnerstag Nachmittag Frank Hull und Frl. Mary Mitzlar von Berlin zum Bund für's Leben eingesegnet worden.— Der im Alter von 70 Jahren gestorbene Veteran Fred. Neubauer von Fünfter Straße wurde am Montag beerdigt.

Unglücksfälle am 4. Juli.

Man darf annehmen, daß nur die schlimmsten Unglücksfälle durch Feuerwerk zur allgemein Kenntniß kommen und daß viele überhaupt verlaucht werden.

In wahrhaft schrecklicher Weise wurde Nachmittags kurz nach 2 Uhr das 5jährige Töchterlein der Eheleute James Keeler von 1320 Cedar Avenue verbrannt. Das Mädchen war mit ihrem 3 Jahre alten Brüderchen nach der Verandah hinter dem Hause gegangen, wo die beiden Kinder spielten. Nach kurzer Zeit kam das Mädchen, vollständig in Flammen eingehüllt, in das Wohnzimmer gesprungen und es gelang nur mit Mühe der bestürzten Mutter, das Feuer zu dämpfen. Der zum Beistand gerufene Dr. Manley fand, daß das Kind von den Fußspitzen bis zum Kopfhaare in furchtbarer Weise verbrannt war; an Rettung war nicht zu denken und der Tod erlöste das Kind nach drei Stunden von seinen Schmerzen. Aus dem jüngern Kinde war nur soviel heraus zu bringen, daß sie Feuercräckers gefunden und damit gespielt hätten.

Durch Explosion von Pulver am Abend wurde Benjamin Merkel von 716 Birch Straße, auf der Südseite, an den Händen und am Kopfe schwer verbrannt und nach den letzten Berichten sind seine Wunden lebensgefährlich.

Der 15 Jahre alte Charles Hines von No. 617 Delaware Straße feuerte Morgens 9 Uhr hinter dem Gen. Phinney Spritzenhause eine kleine Kanone ab und dabei fiel ein Funken in eine nebenstehende Pulvermasse und den Jungen traf die volle Gewalt der Explosion in das Gesicht; auch am linken Arme trug er Brandwunden davon.

James Keogh von Prospect Avenue, ein Mitglied der Wm. Connell Schlauch Companie, wurde am Nachmittag, während die Companie dem Alarm von Kasten 21 Folge leistete, von dem Wagen geworfen und landete auf dem Gesichte, dabei einen großen und tiefen Schnitt an der Stirn erhaltend; er wird für Wochenfrist das Haus hüten müssen. Wm. P. Hüster von Cedar Avenue wurde von dem Neptune Schlauchwagen geschleudert, als diese Companie demselben Alarme Folge leistete, entkam aber mit einem zerschundenen rechten Beine.

Alma, Tochter des Peter M. Geeley von Süd Bromley Avenue, erhielt einen Feuercracker in's Gesicht, der dasselbe bös verbrannte und beide Augen derart verletzte, daß sie möglicherweise erblinden wird.

Roy Wheeler von Süd Main Avenue erhielt beim Abschießen einer Pistole die Ladung in die Hand, eine sehr schmerzhafte Verletzung machend.

Der jugendliche Joseph Gibbs von Süd Main Avenue hielt einen Feuercracker zu lange in der Hand und dieselbe wurde beim Abbrennen schmerzlich versengt.

Der 9jährige Timothy Coggins von Cynon Straße hob einen brennenden Feuercracker auf und als er explodirte, wurde ihm der Daumen beinahe abgerissen.

Zwei unbekannte Männer amüsirten sich am Morgen mit dem Abschießen eines Revolvers an der Main Avenue und Jackson Straße und beide wurden dabei bös an den Händen verbrannt.

— Die Herren William Richmond, George M. Hallstead und David J. Witeford haben von der Oak Hill Kohlen Co. vier große Culmhaufen in Moosic angekauft und werden daselbst eine große Wäscherei errichten lassen.

— John Connolly wurde am Freitag in der Old Forge Mine der Penn. Kohlen Co. nach einer vorgenommenen Sprengung von einer großen Masse Kohlen und Felsen begraben; man erwartete den Verschütteten todt aufzufinden und war nicht wenig erstaunt, als man entdeckte, daß er nur einige Schädelhautverletzungen hatte.

— Die über 600 zählenden Arbeiter der Schuhfabrik von Pingree & Smith sind ausgestanden. Die Arbeiter beklagen sich über niedrige Löhne.

— Nachrichten aus China gemäß, die der Dampfer „Empreß of China" brachte, wird der Kaiser im nächsten Monat in seine Herrschergewalt eintreten; eine andere Meldung sagt, daß etwa am 20. Juli ein neuer Kaiser proklamirt werden wird.

Feuer am 4. Juli.

Kurz vor 5 Uhr am Dienstag Abend brach in einer Scheuer der Theehändler Gebrüder Jones an den Dix und Lee Alleys, zwischen Adams und Washington Avenues und Olive und Pine Straßen, ein Feuer aus, welches in Anbetracht der dichtbesiedelten Nachbarschaft so gefahrvoll war, daß dem ersten sofort ein allgemeiner Alarm folgte, der die gesammte Feuerwehr an Ort und Stelle brachte. In dem Basement der Jones Scheuer befanden sich etwa zwanzig Wagen und ein Dutzend Pferde; von den letzteren konnten nur zwei gerettet werden und alles andere verbrannte. Von hier aus ergriffen die Flammen zunächst eine Scheune von Dr. Roberts, hinter dessen Wohnhaus an Washington Avenue; dann breiteten sie sich auf ein großes Gebäude der Gebrüder Heß aus, das verschiedenen Zwecken diente und von E. G. Davis, E. G. Worden, Alex. Patterson, John Bisbee und Miles Hines benutzt wurde; im Verlaufe von weniger als einer Stunde waren die genannten Gebäude wenig mehr als ein Schutthaufen. Eine Backsteinscheune des Contraktoren John Colligan an Dix Alley hemmte das Umsichgreifen der Flammen nach dieser Richtung hin. Ein an Lee Alley stehendes Wohnhaus, das von zwei Negerfamilien bewohnt war, wurde fast vollständig zerstört. Ein mehr oder minder gleiches Schicksal hatten zwei andere Wohnhäuser, 518 und 520 Pine Straße; das erstere ward zur Hälfte zerstört, an dem letzteren, das auch der Advokat R. J. Beamish bewohnte, wurde ein Schaden von $1000 angerichtet. Erst nach 6 Uhr konnten die Feuerleute endlich erklären, daß sie die Flammen unter Controlle hätten, aber noch lange glimmte das Feuer in den Ruinen weiter. Eine Scheuer von Jonas Longs Söhnen an Lee Court wurde außerdem beschädigt und sogar das Dach des Conway Hotels, gegenüber dem Erie & W. B. Bahnhofe, fing Feuer. Andere Gebäude wurden nur durch die ununterbrochenen Anstrengungen der Bewohner und durch Bespritzen der Dächer und Seitenwände vor dem Feuerfangen behütet. Der durch dieses Feuer angerichtete Gesammtverlust dürfte sich auf über $15,000 belaufen und die Hauptverluste treffen Gebr. Jones mit $9000 und Gebr. Heß mit $3000. Die Versicherung wird auf zweidrittel geschätzt.—Während des Feuers wurde Wm. Rosar, ein Mitglied der Neptune Companie, von Hitze und Rauch überwältigt und mußte in einem Nachbarhause unter ärztliche Behandlung gestellt werden.

— Unter der Verandah von P. P. Slack's Wohnung an Dickson Avenue setzten Feuercräckers einen Haufen Kehricht am Nachmittag in Brand, doch wurde das Feuer ohne Zuthun der Feuerwehr gelöscht.

— In einer Hinterküche der Frau Bartley Doud an Grant Avenue entstand Morgens um 7 Uhr ein Feuer, das einen Schaden von $200 anrichtete.

— Um 11 Uhr Vormittags gerieth das Dach des Gebäudes No. 610 West Lackawanna Avenue in Brand; das Feuer wurde nach kurzer Anstrengung gelöscht, ohne nennenswerthen Schaden gethan zu haben.

— Von Kasten No. 51 kam um 3 Uhr Nachmittags ein Alarm, der dadurch veranlaßt wurde, daß hinter der Wohnung von Peter Weichel, 400 Hickory Straße, ein Haufen Papier in Brand gerathen war. Kein Schaden.

— In der Sommerküche der Morgan Wohnung an Ost Market Straße war um 9 Uhr Abends ein kleines Feuer, das die General Phinney Companie löschte.

Wie aus Vorstehendem ersichtlich, hatte die Feuerwehr am Dienstag einen recht aufregenden Tag und bei dem Leichtsinne, mit dem Feuerwerk allenthalben in der Stadt abgeschossen wurde, darf man sich noch wundern, daß nicht mehr Schaden durch Feuer angerichtet wurde. Haben wir doch gesehen, daß größere Explosionskörper sogar auf die Treppen von Wohnungen geworfen wurden.

Es lohnt sich, Hoods Sarsaparilla zu brauchen. Bei reinem Blut braucht Ihr keine Angst zu haben vor Grippe, Lungenentzündung, Diphteritis oder Fieber.

Hood's Pillen sind von den ausgesuchtesten Pflanzen sorgfältigst zubereitet. 25c.

Schul-Behörde.

In einer am Freitag Abend erfolgten Spezial-Versammlung dieser Behörde wurde der Bericht des betreff. Comites über das Lehrerpersonal der Hochschule nicht vorgelegt, folglich existiren noch die geplanten Veränderungen, welche die Zeitungen andeuteten. Jennings, der bei der Untersuchung des Comites auch anwesend war, schlug vor, daß jedes Mitglied mit einer Copie des Berichtes versehen werde und auch, daß der Bericht in der nächsten Sitzung eingebracht wird; dieser, sowie der Vorschlag, daß Superintendent Howell's Bericht zugleich mit vertheilt werde, wurden ohne Debatte bestätigt.

In Erwartung einer lebhaften Sitzung hatten sich eine größere Anzahl Bürger eingestellt und wurden auch nicht enttäuscht, denn der Bericht der Ernennungen der anderen Schulen gab zu verschiedenen lebhaften Auseinandersetzungen Anlaß, wurde aber zuletzt doch bestätigt.

Folgende Contrakte, bei welchen der Minderbietende den Vorzug erhielt, wurden ausgegeben: No. 38 Gebäude an Peter Stipp für $29,890; No. 9 Gebäude an Washburn & Williams für $17,75[4]; Zwei Zimmer Anbau zum No. 34 Gebäude an M. J. Ruddy für $3,866.40; Heizung und Ventilation im No. 31 Gebäude an Hunt & Connell für $3,132.

Der Vorschlag, daß das Bau Comite das alte No 9 Gebäude zum besten Vortheil verkaufe, wurde auch nach kurzer Debatte bestätigt. Die Angebote für Kohlen wurden referirt, sowie eine Rechnung des M. Morey im Betrage von $287.08; sämmtliche Zahllisten erhielten Bestätigung und Superintendent Howell wurde ein Monat Abwesenheit bewilligt, um dem Lehrer Convent beiwohnen zu können.

Delikatessen.

Fische: Neue Holländische Häringe und Russische Sardinen, Hamburger Aale in Oel und Gelee, Caviar, Sardinen in Büchsen, Lobster, Appetit Silds, gekochter Mackerel, Kieler Sprotten in Oel.

Käse: Fromage de Brie, Liederkranz, Cream, Grüner, Schweizer, Limburger, Backstein und Hand Käse.

Wurst: Salami und Cervelat, Wiener, mit oder ohne Sauerkraut, und Frankfurter in Büchsen.

Spezialitäten: Ochsenmaul-Salat, Liebig's Fleisch-Extrakt, Olivenöl beim Quart, Lamm-Zungen in Töpfen,
Edward Siebecker,
530 Lackawanna Ave.

Neue Anzeigen.

Wirthschaft zu vermiethen

Eine lizensirte Wirthschaft, wo der rechte Mann ein gutes Geschäft aufbauen kann. Nähere Auskunft ertheilt T. L. Jones, Main Straße, Taylor. 27,4

Zur Nachricht:

Die Erwählung von Beamten und Direktoren des Neuen Germania Bau und Anleihe Vereins wird abgehalten in der Office des Vereins, No. 501 Cedar Avenue, am Mittwoch, den 19 Juli, von 7 bis 9 Uhr Abends.
27,2 H. H. Ziegler, Sekretär.

Baulot zu verkaufen,

gelegen nahe der Seidenfabrik in der 10. Ward. Leichte Anzahlung, wenn Jemand bauen will; der Rest kann stehen bleiben. Nachzufragen in dieser Office. ba

Geld zu verleihen,

auf Monatszeit oder lange Dauer, zu 4½ bis 6 Prozent, je nach der Lage des Eigenthums. Nähere Auskunft ertheilt R. A. Zimmerman, Board of Trade Gebäude, Scranton, Pa. 18,3m

Brown's Bee Hive

Herr Moses Brown, der bisherige Besitzer obigen Ladens, wird zur Abwickelung seiner Geschäfte im zweiten Stockwerke von L. Driesen's Gebäude, No. 228 Lackawanna Avenue, täglich während der Geschäftsstunden zu treffen sein und ersucht Schuldner um schleunige Berichtigung ihrer Rückstände.